

Schnittstellenbeschreibung

Projekt: Transparenzdatenbank

Thema: Behördenabfrage Webservice

Version: 1.1

Datum: 12.08.2016

Verfasser: Martin Spitzenberger

Beschreibung: Dieses Dokument beschreibt die Schnittstelle für den personenbezogenen Abruf von Leistungsinformationen.

Referenzierte Dokumente

Referenz	Dokument (Titel, Version, Datum)	Ansprechperson (Nachname, Vorname, OE)

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Autor/in
0.1	16.03.2015	Ersterstellung	Martin Spitzenberger
0.9	24.09.2015	Aktualisierung PDF Auszug	Martin Spitzenberger
1.0	10.02.2016	GZAntragsId in PDF, PV Rolle	Martin Spitzenberger
1.1	12.08.2016	PVPChainedToken	Martin Spitzenberger

INHALTSVERZEICHNIS

1	PVP-TOKEN.....	4
2	BEHOERDENABFRAGEREQUEST	4
3	ABFRAGEKRITERIEN.....	5
4	ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG	6
5	VERHALTEN DER SCHNITTSTELLE.....	6
6	ANTWORT DES WEBSERVICE.....	7
6.1	Leistungsdatenauszug.....	8
6.1.1	Auszugdetails	9
6.1.2	Leistungsempfänger.....	9
6.1.3	Auszug-Abschnitte	9
6.1.4	Auszug-Ergebnis.....	10
6.2	Leistungsdaten als PDF-Auszug	11
7	FEHLERFALL	11
7.1	Fehlende Zustimmung zur Einsicht.....	11
7.2	Fehlercodes und -texte	12

Abbildungen

Abbildung 1: Beispiel PVP-Header	4
Abbildung 1: Webservice Request für personenbezogene Abfragen	5
Abbildung 2: Einsichtsberechtigungen laut VO	7
Abbildung 3: Beispiel-Request für natürliche Person	7
Abbildung 4: Webservice Response	8
Abbildung 5: Leistungsdaten in XML und PDF-Format	8
Abbildung 6: Leistungsdatenauszug	8
Abbildung 7: Details zum Leistungsdatenauszug	9
Abbildung 8: Abschnitt eines Leistungsdatenauszugs	9
Abbildung 9: Ergebnisblock eines Leistungsdatenauszugs	10
Abbildung 10: Attribute der Leistung	10
Abbildung 11: PDF Dokument mit Leistungsdaten	11
Abbildung 12: Beispielantwort bei fehlender Zustimmung zur Einsicht	12

1 PVP-Token

Die Schnittstelle der Behördenabfrage entspricht den E-Government Standards Portalverbundprotokoll zur Authentifizierung von Anfrage. Das Webservice ist ein SOAP Webservice, die Portalverbundinformationen werden gemäß PVP-Spezifikation im SOAP-Header abgebildet.

Gemäß PVP 1.9 müssen die Authentifizierungsinformationen des auf die Schnittstelle zugreifenden Systems im Element `systemPrincipal` enthalten sein. Die Informationen des zugreifenden Endbenutzers müssen im Element `pvpChainedToken` enthalten sein. Für Abfragen wird die Rolle „TDB_Personenabfrage_WS“ mit einem oder mehreren Parametern mit den OKZ der abfrageberechtigten Stellen benötigt:

```
<pvpToken version="1.9">
  <authenticate>
    <participantId>AT:VKZ:XFN-160573m</participantId>
    <systemPrincipal>
      <userId>fmm@brz.gv.at</userId>
      <cn>Bundesrechenzentrum GmbH</cn>
      <ou>Fördermittelmanagement</ou>
    </systemPrincipal>
  </authenticate>
  <pvpChainedToken version="1.9">
    <authenticate>
      <participantId>AT:B:123</participantId>
      <userPrincipal>
        <userId>Max.Mustermann@bmgf.gv.at</userId>
        <cn>Max Mustermann</cn>
        <ou>BM für Gesundheit und Frauen</ou>
        <gvSecClass>3</gvSecClass>
        <gvGid>AT:B:12345678</gvGid>
      </userPrincipal>
    </authenticate>
    <authorize>
      <role value="TDB_Personenabfrage_WS">
        <param>
          <key>OKZ</key>
          <value>BMG-FMM</value>
        </param>
      </role>
    </authorize>
  </pvpChainedToken>
</pvpToken>
```

Abbildung 1: Beispiel PVP-Header

2 BehoerdenabfrageRequest

Der Abfragerequest muss eine eindeutige Kennung `AbfrageId` enthalten um eine Verbindung mit einem Suchergebnis herstellen zu können. Zusätzlich kann mit dem optionalen Element `GZAntragsId` der Geschäftsfall referenziert werden aufgrund dessen

die Abfrage durchgeführt wird. Weiters muss die Abfrage im Element `SearchCriteria` mehrere Abfragekriterien enthalten. Das Element `PdfAuszug` gibt an, ob das Ergebnis der Abfrage als Dokument im Format PDF mitgeliefert werden soll. Werden die Leistungsdaten in PDF angefordert, ist `GZAntragsId` im PDF-Dokument enthalten um eine eindeutige Zuordnung des PDF-Dokuments zu einer Abfrage zu ermöglichen.

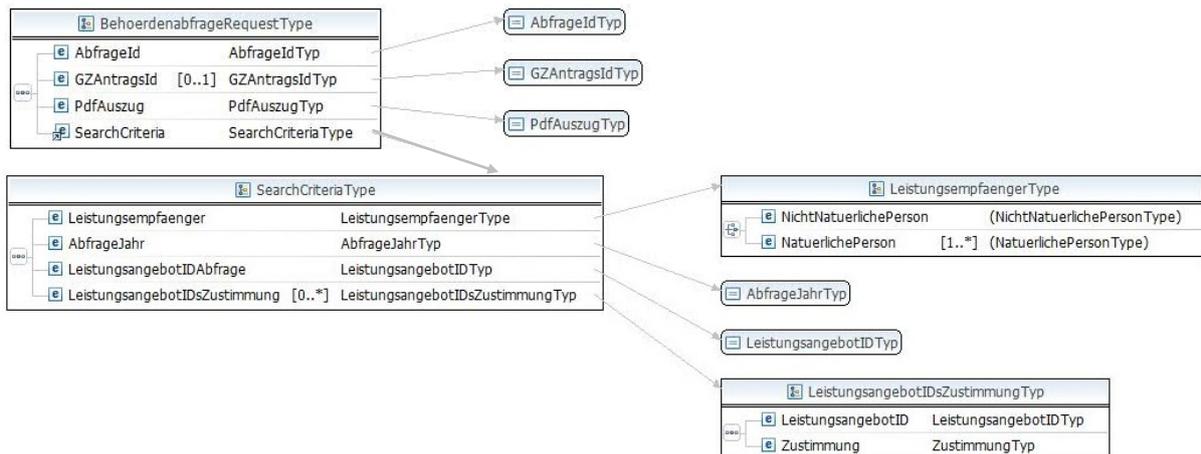


Abbildung 2: Webservice Request für personenbezogene Abfragen

3 Abfragekriterien

Die notwendigen Parameter für die Abfrage von Leistungsinformationen sind:

- Empfänger
 - natürlichen Personen: bPK des Bereichs ZP-TD, Vor- und Nachname sowie Geburtsdatum der abgefragten Person. Diese Identifikationsdaten sind für die Berechnung der notwendigen bPKs für die Abfrage der Schnittstellen der Datenermittlung gemäß §24 TDBG erforderlich.
 - Stammzahl oder KUR nicht-natürlicher Personen
 - Es kann auch eine Personengemeinschaft bestehend aus mehr als einer natürlichen Person abgefragt werden.
- Jahr in welches das Auszahlungsdatum der Leistungen fallen muss
- Leistungsangebot welches abgefragt werden soll, angegeben als LeistungsangebotID laut Leistungsangebotdatenbank
- Erklärung der Zustimmung zur Einsichtnahme auf sensible und der Geheimhaltung unterliegende Leistungsangebote

4 Zustimmungserklärung

Die Einsicht auf Leistungen zu einem Leistungsangebot kann es erforderlich machen, dass gleichzeitig Leistungen weiterer Angebote mit eingesehen werden müssen. Von diesen könnten einige als datenschutzrechtlich sensibel eingestuft sein, da die Abfrage von Leistungen Rückschlüsse auf sensible personenbezogene Daten (DSG 2000) des Empfängers ermöglicht. Daneben können auch Materiengesetze vorsehen, dass Informationen über den Leistungsbezug der Geheimhaltung unterliegen müssen. In beiden Fällen ist die Übermittlung bzw. Anzeige der personenbezogenen Daten durch das Transparenzportal nur mit Zustimmung des betroffenen Leistungsempfängers zulässig. Soll im Zuge einer Behördenabfrage auf diese Leistungsangebote Einsicht genommen werden, so ist es erforderlich, die Zustimmung des abgefragten Leistungsempfängers einzuholen und zu dokumentieren. In der Benutzeroberfläche der Behördenabfrage wird die Zustimmung durch den Benutzer unmittelbar, mithilfe entsprechender Checkboxen im Browser erklärt und von der Anwendung geprüft. Bei der Abfrage durch ein Webservice erfolgt die Information, dass der Nutzer zuvor seine Zustimmung für alle notwendigen Leistungsangebote erteilt hat nicht aus der direkten Benutzerinteraktion sondern nur mittelbar. Das Webservice der Transparenzdatenbank geht davon aus, dass der Webservice Request auch wirklich nur mit Zustimmung des Leistungsempfängers veranlasst wurde.

5 Verhalten der Schnittstelle

Von der Schnittstelle ist die volle Zustimmung zu allen in der Transparenzdatenbank-Leistungsangebotsverordnung definierten Einsichten auf sensible und geheime Leistungsangebote erforderlich. Die Zustimmung wird in Form der jeweiligen LeistungsangebotIDs der betroffenen Leistungsangebote sowie eines Ja/Nein-Wertes dokumentiert. Fehlen eine oder mehrere IDs oder wurde die Zustimmung verweigert (`<Zustimmung>N</Zustimmung>`), gibt die Schnittstelle eine Fehlermeldung zurück in der alle für die Abfrage des Leistungsangebots laut Verordnung erforderlichen IDs angeführt werden.

Beispiel: Leistungsangebot 1027473 Pflegekarenzgeld hat laut Verordnung Einsicht auf die sensiblen Leistungsangebote 1004647 und 1004662 sowie auf das Einkommen. Bei der Abfrage der Leistungen aus dem Pflegekarenzgeld werden neben den Karenzgeld-Leistungen auch Leistungen der beiden Einsichts-Leistungsangebote angezeigt, sofern die abgefragte Person im abgefragten Zeitraum solche erhalten hat.

6. Leistungsangebot erfordert die Leseberechtigung auf sensible Daten in Leistungsangebot(en) Nr. ...
7. Einsicht auf Einkommen zulässig (Ja/Nein - J/N)
8. Auf dieses Leistungsangebot besteht eine Leseberechtigung bei Leistungsangebot(en) Nr. ...

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
1027473	Pflegekarenzgeld	GH-BF	• Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	J	1004647, 1004662;	J	1002476, 1019801, 1027218

Abbildung 3: Einsichtsberechtigungen laut VO

```

<BehoerdenabfrageRequest>
  <AbfrageId>1234567</AbfrageId>
  <GZAntragsId>BMF-1234/2015</GZAntragsId>
  <PdfAuszug>J</PdfAuszug>
  <SearchCriteria>
    <Leistungsempfaenger>
      <NatuerlichePerson>
        <Vorname>Max</Vorname>
        <Zuname>Mustermann</Zuname>
        <Geburtsdatum>1961-02-13</Geburtsdatum>
        <Identification>
          <Value>i09A77oeaIEhk5VdszkXsSa/gpF2e5I3N5mSR1hITwmWWhoThSk
            XdobiQMIUwe4ZLWS2cLmA5Dc4t8p1tIBEqFwz4/+zTztBJicPWv/JJ/kb
            W/ttENFscuSvSx+sG84xrAQkJF7o9UT3daV+/e/6zpdBhhSDlCebOD8kY
            LAlBUGE=</Value>
          <Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</Type>
        </Identification>
      </NatuerlichePerson>
    </Leistungsempfaenger>
    <AbfrageJahr>2015</AbfrageJahr>
    <LeistungsangebotIDAbfrage>1000157</LeistungsangebotIDAbfrage>
    <LeistungsangebotIDsZustimmung>
      <LeistungsangebotID>Einkommen</LeistungsangebotID>
      <Zustimmung>J</Zustimmung>
    </LeistungsangebotIDsZustimmung>
    <LeistungsangebotIDsZustimmung>
      <LeistungsangebotID>1000157</LeistungsangebotID>
      <Zustimmung>J</Zustimmung>
    </LeistungsangebotIDsZustimmung>
  </SearchCriteria>
</BehoerdenabfrageRequest>

```

Abbildung 4: Beispiel-Request für natürliche Person

6 Antwort des Webservice

Das Webservice liefert im Erfolgsfall alle Informationen welche auch dem Transparenzportal-Auszug zugrunde liegen.

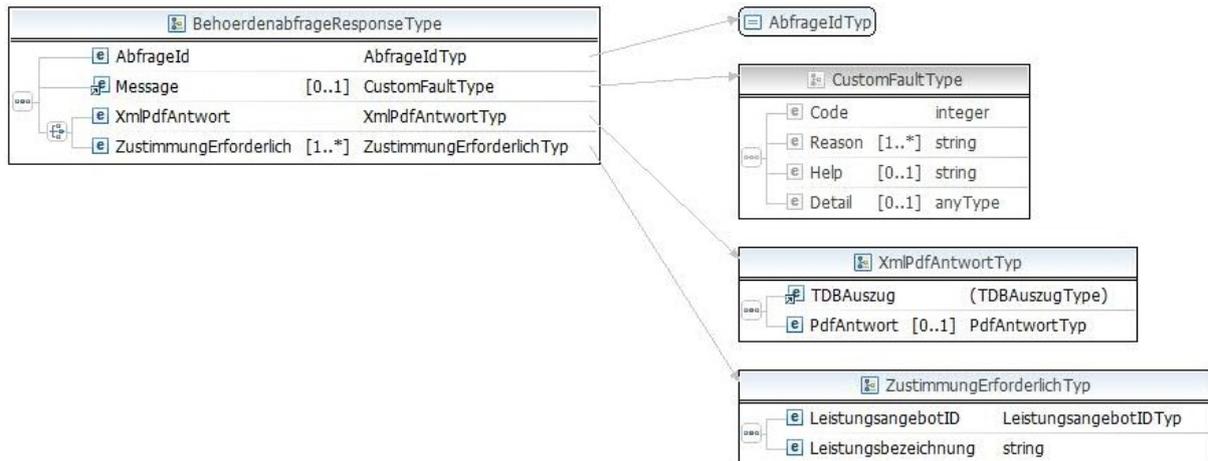


Abbildung 5: Webservice Response

Die Antwortnachricht des Webservice enthält entweder einen Auszug der Leistungsdaten des Leistungsempfängers im Element `XmlPdfAntwort`, eine Fehlermeldung (`Message`) oder eine Liste jener Leistungsangebote, für welche die Zustimmung des Empfängers erforderlich ist (siehe 7). Die Leistungsdaten können optional im Format PDF abgefragt werden z.B. um die Leistungsdaten als PDF-Dokument einem Akt beizulegen.

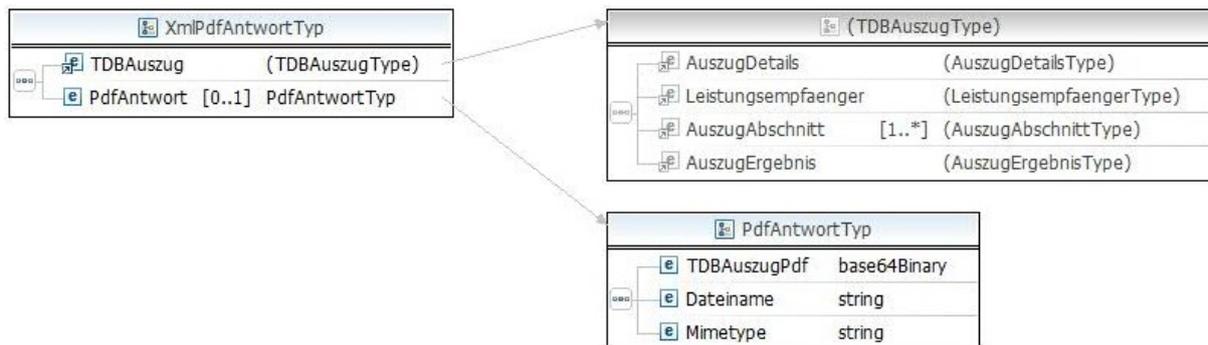


Abbildung 6: Leistungsdaten in XML und PDF-Format

6.1 Leistungsdatenauszug

Die Leistungsdaten werden der abfragenden Stelle in der Struktur des Leistungsdatenauszugs des Leistungsempfängers übermittelt. Der Auszug besteht aus Details zum Auszug, Daten des Leistungsempfängers, mehreren Abschnitten mit ausbezahlten Leistungen sowie einem Gesamtergebnis.

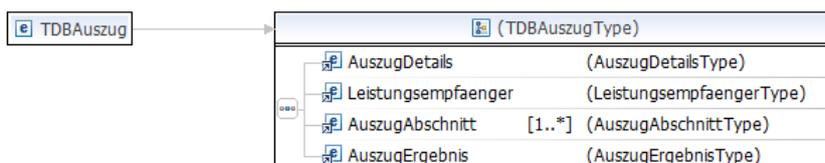


Abbildung 7: Leistungsdatenauszug

6.1.1 Auszugdetails

In den Auszugdetails sind die Metainformationen zur Abfrage enthalten: Das Jahr für welche die Abfrage durchgeführt wird, das Datum der Abfrage, die Bezeichnung der Person welche die Abfrage durchgeführt hat und Informationen ob es sich um eine gemeinsame Abfrage im Sinne des TDBG handelt und ob eine Behördenabfrage durchgeführt wird. Letzteres Feld dient zur Steuerung ob es sich um einen Auszug handelt, der durch den Empfänger selbst oder im Zuge einer Behördenabfrage erstellt wurde. Das Element `GemeinsameAbfrage` kann die Werte „J“ oder „N“ annehmen. Im Element `BehoerdenAbfrage` wird immer „J“ geliefert. Das Feld `GZAntragsId` enthält die Kennung des Geschäftsfalls aus der Suchanfrage von maximal 40 Zeichen. Das Element ist leer wenn im Request keine Kennung übermittelt wurde.

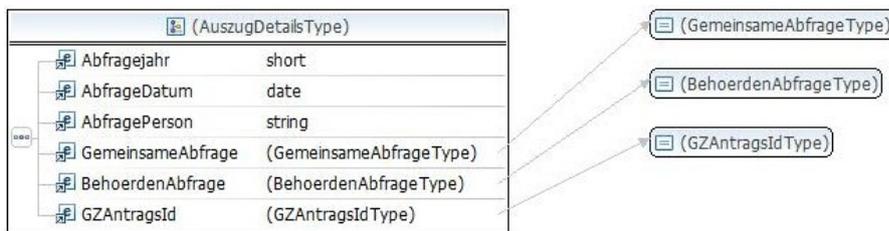


Abbildung 8: Details zum Leistungsdatenauszug

6.1.2 Leistungsempfänger

Personendaten des Leistungsempfängers werden vom Webservice nicht übermittelt. Das Element `Leistungsempfänger` wird daher entweder leer oder lediglich mit dem Unterelement `Hinweis` zurück geliefert. Ein Hinweis wird etwa dann geliefert, wenn im Zuge der Abfrage eine der Schnittstellen zu HVB-SV, AMS oder BMF nicht verfügbar ist.

6.1.3 Auszug-Abschnitte

Die Antwort des Webservice ist in die Abschnitte der Transparenzportalabfrage gegliedert. Jeder Abschnitt hat eine Bezeichnung, eine Nummer, die der Sortierung der Anzeige dient und einen oder mehrere Bereiche.

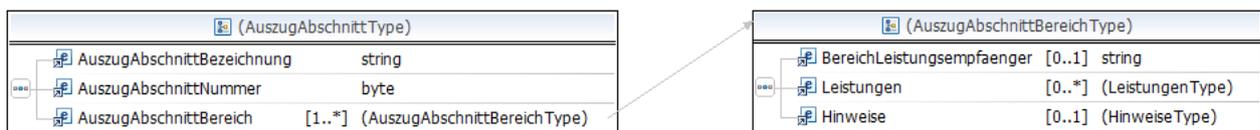


Abbildung 9: Abschnitt eines Leistungsdatenauszugs

`AuszugAbschnittBereich` dient als Container in welchem entweder Leistungen oder Hinweise des jeweiligen Abschnitts transportiert werden. Die Elemente Hinweise und Leistungen

haben mit dem referenzierten Kindelement `Leistung` dieselbe interne Struktur. Jeder Abschnitt kann maximal einen Hinweis jedoch mehrere Elemente Leistungen haben.

6.1.4 Auszug-Ergebnis

Das Element `AuszugErgebnis` kommt im Leistungsdatenauszug einmal vor. Neben der Bezeichnung, die dem am Auszug angedruckten Text entspricht, enthält das Element einen Abschnitt-Bereich, dessen Struktur wiederum identisch mit den vorhergehenden Abschnitt-Bereichen ist.

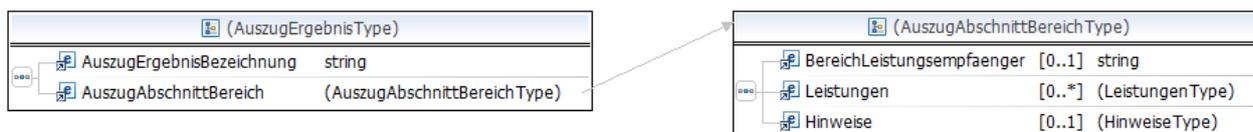


Abbildung 10: Ergebnisblock eines Leistungsdatenauszugs

6.1.4.1 Leistungen und Hinweise

Die Elemente `Hinweise` und `Leistungen` sind Container für das Informationselement `Leistung` in welchem die Leistungsdaten des Auszugs enthalten sind. Weiters wird das Element `Leistung` auch dazu verwendet, Zusatzinformationen wie Hinweistexte zu transportieren.

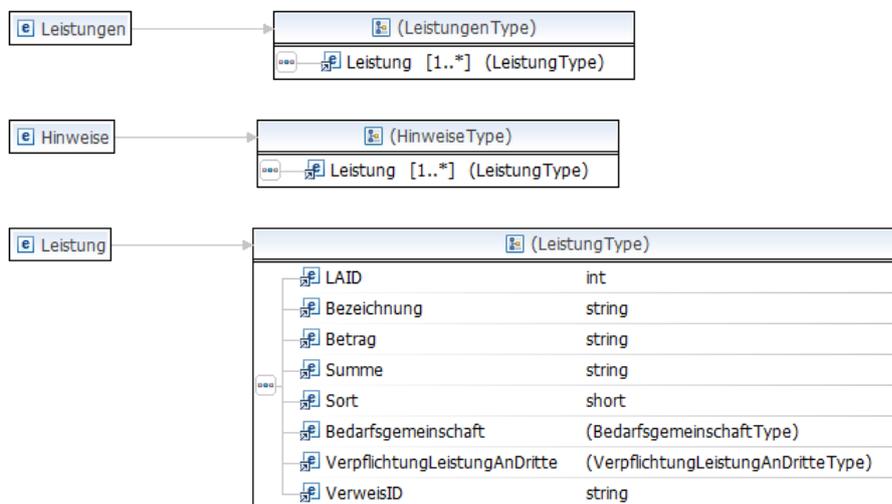


Abbildung 11: Attribute der Leistung

Bei den Elementen `Bedarfsgemeinschaft` und `VerpflichtungLeistungAnDritte` handelt es sich um String-Typen welche die Werte „J“ oder „N“ annehmen können.

`Bedarfsgemeinschaft` gibt an ob ein Leistungsbezieher eine Leistung selbst oder als Vertreter einer Gemeinschaft erhalten hat. `VerpflichtungLeistungAnDritte` gibt an, ob der Empfänger von Leistungen verpflichtet ist diese in Form von Sachleistungen an Endbegünstigte weiterzugeben.

6.2 Leistungsdaten als PDF-Auszug

Wird im Request angefordert, dass die Leistungsdaten auch als PDF geliefert werden sollen, enthält die Antwort das Element `PdfAntwort`. Inhalte des Elements sind die Leistungsdaten der Person in Base64-codierter Form, der Dateiname sowie der Mime-Type.

```
<PdfAntwort>
  <TDBAuszugPdf>...Base64-codierter Inhalt...</TDBAuszugPdf>
  <Dateiname>24.08.2015_4380.pdf</Dateiname>
  <Mimetype>application/pdf</Mimetype>
</PdfAntwort>
```

Abbildung 12: PDF Dokument mit Leistungsdaten

7 Fehlerfall

Im Fehlerfall liefert die Antwort das Element `Message` mit einer Fehlernummer und einer Fehlerbeschreibung.

7.1 Fehlende Zustimmung zur Einsicht

In manchen Fehlerfällen kann das Element `ZustimmungErforderlich` zurück geliefert werden. Es enthält eine Liste jener erforderlichen LeistungsangebotIDs für die der Leistungsempfänger seine Zustimmung erklären muss damit Leistungsdaten abgefragt werden können. Die Liste ist in der Rückantwort enthalten, wenn im Such-Request nicht alle erforderlichen LeistungsangebotIDs enthalten waren (siehe 4).

```
<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/"
  xmlns:soapenc="http://schemas.xmlsoap.org/soap/encoding/"
  xmlns:xsd="http://www.w3.org/2001/XMLSchema"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
  <soapenv:Header/>
  <soapenv:Body>
    <ns6:BehoerdenabfrageResponse
  xmlns:ns6="http://transparenzportal.gv.at/behordenabfrage"
  xmlns:ns7="http://bksg.bmf.gv.at/BMF-TDB/TDB-Auszug">
      <AbfrageId>BMF2800000242</AbfrageId>
      <GZAntragsId>BMF-1234/2015</GZAntragsId>
      <ZustimmungErforderlich>
        <LeistungsangebotID>1000884</LeistungsangebotID>
        <Leistungsbezeichnung>Familienbeihilfe</Leistungsbezeichnung>
      </ZustimmungErforderlich>
      <ZustimmungErforderlich>
        <LeistungsangebotID>1000918</LeistungsangebotID>
        <Leistungsbezeichnung>Familienhospizkarenz-
Härteausgleich</Leistungsbezeichnung>
      </ZustimmungErforderlich>
      <ZustimmungErforderlich>
        <LeistungsangebotID>1001684</LeistungsangebotID>
        <Leistungsbezeichnung>Krankengeld</Leistungsbezeichnung>
      </ZustimmungErforderlich>
      <ZustimmungErforderlich>
        <LeistungsangebotID>1002377</LeistungsangebotID>
```

```

    <Leistungsbezeichnung>Steuervergütung an Diplomaten,
Botschaften und internationale Organisationen</Leistungsbezeichnung>
    </ZustimmungErforderlich>
    </ns6:BehoerdenabfrageResponse>
  </soapenv:Body>
</soapenv:Envelope>

```

Abbildung 13: Beispielantwort bei fehlender Zustimmung zur Einsicht

7.2 Fehlercodes und -texte

Fehlercode	Fehlertext
soapenv:Client	Die GZAntragsId enthält ungültige Zeichen.
soapenv:Client	Der Vorname muss eingegeben werden.
soapenv:Client	Der Zuname muss eingegeben werden.
soapenv:Client	Fehler in der XML Struktur
HTTP Error 492	Keine Berechtigung für diese Anwendung im Anwendungsportal definiert
1600	Das Webservice für personenbezogene Abfragen steht aktuell nicht zur Verfügung. Unbekannter Fehler. Bitte versuchen Sie es später erneut.
2601	Die AbfrageId enthält ungültige Zeichen.
2603	Die gemeinsame Abfrage von natürlichen Personen ist aktuell noch nicht möglich.
2605	Der Vorname enthält ungültige Zeichen.
2607	Der Zuname enthält ungültige Zeichen.
2608	Ungültiger IdentificationTyp für natürliche Person.
2609	Die übermittelte vbPK ZP-TD hat eine ungültige Länge.
2610	Ungültiger IdentificationTyp für nicht natürliche Person.
2611	Die angegebene KUR ist ungültig.
2612	Die angegebene Firmenbuchnummer ist ungültig.
2613	Die angegebene Vereinsregisternummer ist ungültig.
2614	Die angegebene Ergänzungsregisternummer ist ungültig.
2615	Das AbfrageJahr ist ungültig. (gültige Werte: 2013 - aktuelles Jahr)
2616	Die LeistungsangebotsIDAbfrage ist ungültig.
2617	Die LeistungsangebotsID der Zustimmung ist ungültig. (LeistungsangebotID: XXXXX)
3601	Jede LeistungsangebotsID der Zustimmung darf nur einmal vorhanden sein.
4601	Die Abfrage von nicht natürlichen Personen mit der Global Location

	Number (GLN) ist aktuell noch nicht möglich.
4602	Die LeistungsangebotsIDAbfrage kann nicht abgefragt werden, da diese nicht in der aktuell gültigen Verordnung vorhanden ist.
4603	Ein Unfallversicherungsauszug kann nur für natürliche Personen erstellt werden.
4604	Nicht für die Abfrage dieser LeistungsangebotsIDAbfrage berechtigt, da das OKZ der Rolle nicht im Leistungsangebot berechtigt wurde.
4605	Für die Abfrage dieser LeistungsangebotsIDAbfrage sind keine Zustimmungen notwendig.
4606	Die vbPK des Empfängers konnte nicht entschlüsselt werden.
4607	Die nicht natürliche Person konnte mit der angegebenen Stammzahl nicht im Unternehmensregister ermittelt werden.
4608	Die nicht natürliche Person konnte mit der angegebenen Stammzahl nicht im Unternehmensregister ermittelt werden.
4609	Es konnte keine Person im ZMR und/oder ERnP gefunden werden.
5601	Der Zugriff auf die Daten des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger ist derzeit aus technischen Gründen nicht verfügbar, daher kann kein Unfallversicherungsauszug erstellt werden. Versuchen Sie es bitte zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.
5602	Das Service zum Entschlüsseln der vbPk-Zp-TD steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
5603	Das ZMR-Service steht aktuell nicht zur Verfügung.
5604	Das Unternehmensregister steht aktuell nicht zur Verfügung.
5605	Die Transparenzportalabfrage konnte aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden.
5606	Die Transparenzportalabfrage konnte aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden.
5607	Die Transparenzportalabfrage konnte aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden.
5608	Die SearchRequestId für die Abfrage der Schnittstellen konnte nicht erzeugt werden.